

136/2-4

10)

11) Die vorausgehenden 6 letzten Wörter sind mit einer gestrichelten Linie unterstrichen.

12) s. Anm. 9

AH 136, 4-9 - Blatt 9^v leer

3

[1690 Juli 20.]

VORTRAG DES [SAV. AMBASSADORS BEI DEN KATH. ORTEN, OTTAVIO SOLARO, CONTE DI] GOVONE, [ANLÄSSLICH DER TAGSATZUNG] DER NEUGL. ORTE [UND DER STADT ST. GALLEN IN AARAU]¹

s. Zurlaubiana AH 1/122

1) s. EA VI 2, 350 (Nr. 186)

Druckwerk: (o.o., [1690?]). Wohl aus dem Besitze des Zuger Stadt- und Amtrats, **Beat Kaspar** Zurlauben

AH 136, 10 - Blatt 10^v leer

4

[1725 Dezember?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN AN JOHANN CHRISTOPH BURTZ VON SEETHAL]

"Jch gibe mir die Ehr, zuo denen heiligen Christ Ferien sambt Einem Neüen Jahr zu künfftigen dem hr. [Schwieger-]Vatter Von grundt dess hertzens, kommen ahnzuwünschen, den allmachtigen gleich zuo bitten dass ihnen so Vill Kräfte mitgetheilt werde, nit nur dises zu künfftige, sonder noch vill prosequierende sambt allem desiderierlichen Wohl Ergehen zum trost ihren Lieben Kinderen¹ Erleben möge sambt darauf Erfolgendten.

ahnbey übersende dem hr. Vatter Ein bäumlin Von gelben holder wie auch von grossen teüschen Nussen² wan Es schon sag ich zuo spoth ist so mach Es nichts wegen dem bäumlin, Wan Es nur um Etwass tieff ge-

setz wirdt, undt alssdan rings herumb mit rossbauw besprengt, so ist
Es schon guott ...³".

- 1) Neben Zurlaubens Gattin Maria Anna **Burtz von Seethal**, waren dies Johann Franz Gervasius **Burtz von Seethal** und Johann Marquard Christoph **Burtz von Seethal**.
- 2) s. die genau gleiche Formulierung in Zurlaubiana AH 136/190
- 3) Hier bricht der Text ab.

Konzept - AH 136, 11^r

5

[1725 Dezember?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN AN JOHANN FRANZ GERVASIUS
BURTZ VON SEETHAL?]

"Mein Brüderliches obligo, hat nit Ermanglen wollen den Hr. Bruder, wie auch der Fr. schwöster [Maria Theresia **Frey**, dessen Gattin] zu denen neüen ahngehenden heiligen Christ Ferien sambt Einem darauff Ervolgendten Jahr von grundt dess hertzen komme ahnzuwünschen, den allgüttigen Gott gleich zuo bitten, dass Er sie inskünfftig mit vill unzählbaren jahren zur Consolation ihren lieben kindereren, auch mir meiner Erlebens zuo lassen, undt den meinigen ahnbey übersende dem herren ein bäumlin dess gelben holdersss sambt Einige blumen gwechs, welches der hr. bruder beide ohne alle Sorg versetzen kan versetzen lassen, da dass bäumlin nur Etwass tieffers undt als oben rings herumb mit S.V. ross bauw bedeckht ...¹".

- 1) Hier bricht der Text ab.

Konzept - AH 136, 11^v

6

[1721 August]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN AN MARIA THERESIA FREY?,
DIE GATTIN VON JOHANN FRANZ GERVASIUS BURTZ VON SEETHAL]

"Je prends la hardiesse de vous escrire ces lignes, en mesme tems pour vous asseurer [de] mes tres humbles Respects Vous permetterois, que ... j'ose me refûgier vers vous, en vous demandant une grace,